



## 10. Emsländischer Fachtag Schulsozialarbeit

Fachtag für Schulsozialarbeiter\*innen, Schulleiter\*innen, Lehrer\*innen sowie alle pädagogisch und organisatorisch für Schule Tätige

Mittwoch  
22. November 2023

**VERANSTALTUNGSORT**

**LUDWIG-WINDTHORST-HAUS**  
Katholisch-Soziale Akademie  
Gerhard-Kues-Straße 16  
49808 Lingen-Holthausen  
Tel.: 0591 6102 - 0  
www.lwh.de

Anmeldung über Anmeldebogen auf  
[www.lwh.de/schulsozialarbeit21](http://www.lwh.de/schulsozialarbeit21)

Weitere Informationen:  
**Bärbel Witt**  
Tel.: 0591 6102 - 118  
Fax: 0591 6102 - 135  
E-Mail: [witt@lwh.de](mailto:witt@lwh.de)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Katholisch-Soziale Akademie, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen-Holthausen  
Bildquellen – Titel: Michael Brown/123rf.com; S.2: kbuntu/23rf.com; S.8: gajus/123rf.com



### DER FACHTAG

- Termin** Mittwoch, 22. November 2023  
08:30 - 16:00 Uhr
- Leitung** Judith Hilmes, Kompetenzzentrum Lingen
- Vorbereitungsteam** Miriam Bauersachs, Stadt Lingen (Ems)  
Nicole Franke, BBS Papenburg  
Christian Frilling, Antoniusschule Thuine
- Organisation** Bärbel Witt, Ludwig-Windthorst-Haus
- Kooperation** Bildungsregion Emsland
- Referent** Björn Krefft, Hamburg
- Kosten** 41,00 €
- Anmeldung** Bitte melden Sie sich über die Homepage des Ludwig-Windthorst-Hauses mit dem vorbereiteten Anmeldebogen an. Ca. 10 Tage vor der Veranstaltung erhalten Sie per eMail eine Einladung zum Fachtag.  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

**Anmeldeschluss:** Montag, 6. November 2023



### FOREN

**Forum 10: „Medienbuddies - Gemeinsam stark in Netz und Gesellschaft“ - Nachhaltige Medienbildung an Schulen**  
Das Medienpräventions-Projekt macht Schüler\*innen aus emsländischen Oberschulen stark gegen die Risiken des Internets. Ihr Wissen über Fake News, Datensammlung, manipulative Algorithmen u.w. geben die Expert\*innen an jüngere Schüler\*innen weiter - und bilden eine neue Generation von Buddies aus! Für 2025 wird eine Verlängerung des Projektes angestrebt. Das Forum stellt die Inhalte vor und gibt Einblicke in die Methodik.

Ref.: Nils Thieben und Michael Brendel, LWH-Studienleiter und Projektreferenten

**Forum 11: Löwen Defence® - Bewusstsein schaffen, ohne Angst zu machen!**  
Eltern stehen oft vor einem schwierigen Balanceakt zwischen Freiheit und Sicherheit der eigenen Kinder. Weiß die Tochter oder der Sohn, wie sie sich verhalten sollen, wenn sie jemand auf der Straße anspricht? Kann ein Kind sich gegen einen Erwachsenen überhaupt wehren? Das Sicherheitstraining von Löwen Defence® wird vorgestellt und praktisch erprobt.

Ref.: Felix Timtschenko, Gründer von Löwen Defence®

**Forum 12: Die „neue“ Einsamkeit**  
Spätestens seit Corona wissen wir, wie sehr Menschen unter Einsamkeit leiden. Aber Einsamkeit ist nicht nur ein Hinweis darauf, dass es einem Kind nicht gut geht. Sie zeigt uns auch, dass die Kräfte, die Zusammenhalt und Integration schaffen, in einer Institution wie der Schule zu schwach sind. Grund genug, das Thema genauer zu betrachten. Was ist Einsamkeit? Wie funktioniert sie? Und was sollten wir im Schulalltag gegen Einsamkeit machen?

Ref.: Dr. Christoph Hutter, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung, Bistum Osnabrück

## 10. FACHTAG SCHULSOZIALARBEIT

Der 10. Emsländische Fachtag Schulsozialarbeit soll Schulsozialarbeiter\*innen, Schulleiter\*innen, Lehrer\*innen und Schulträgern ein breites Spektrum an praktischen und theoretischen Zugängen für die tagtägliche Arbeit in Schule geben. Im Schulalltag muss die eigene Methodenvielfalt dem spezifischen Sach- und Schulkontext angepasst werden. Daher ist professionelles Handlungswissen ebenso notwendig wie ein reichhaltiges Methodenrepertoire - und dies vor dem Hintergrund immer wieder neuer Entwicklungen in der Gesellschaft.

Im Fachvortrag wird Björn Krefft zum Thema „Sozial-emotionale Störungen bei Kindern - eine neurowissenschaftliche Perspektive auf Verhalten und Haltung“ referieren.

Die vielfältigen Foren bieten anschließend unterschiedliche Einblicke in konkrete und praxisnahe Handlungsansätze für die tägliche Schulsozialarbeit. Das breite Spektrum an Angeboten wurde gemeinsam mit dem Organisationsteam der Emsländischen Schulsozialarbeit geplant.



## PROGRAMM

MITTWOCH, 22. NOVEMBER 2023

08:30 Stehkafee im Foyer

08:45 Begrüßung

09:00 **Sozial-emotionale Störungen bei Kindern - eine neurowissenschaftliche Perspektive auf Verhalten und Haltung**

Vortrag:  
Björn Krefft, Hamburg

10:15 Stehkafee im Foyer

10:30 **Arbeit in den Foren - I**

12:30 Mittagessen, anschl. Stehkafee im Foyer

13:40 **Aktuelle Informationen in der Schulsozialarbeit**

Christian Kuhnert,  
Dezernent für schulische Sozialarbeit  
Regionales Landesamt für Schule und Bildung  
Osnabrück

14:00 **Arbeit in den Foren - II**  
(Wechsel der Workshops)

16:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung auf  
[www.lwh.de](http://www.lwh.de)

## VORTRAG



Björn Krefft

**Vortrag: Sozial-emotionale Störungen bei Kindern - eine neurowissenschaftliche Perspektive auf Verhalten und Haltung**

Im Vortrag wird den Teilnehmer\*innen eine einfache und verständliche neurowissenschaftliche Perspektive auf das Verhalten von Kindern vermittelt, die von einer Verzögerung oder einer Störung der sozial-emotionalen Entwicklung betroffen sind. Die Teilnehmer\*innen erhalten wertvolle praktische Hinweise für allgemeine Ursachen und den Umgang mit den Kindern im Schulkontext.

Erklärungen aus einer neurowissenschaftlichen Perspektive sollen das Verständnis stärken, wie wichtig das eigene Verhalten im Umgang mit den betroffenen Kindern ist und warum sowohl die neurologische als auch die Entwicklung von Alltagskompetenzen maßgeblich mit der Haltung von Bezugspersonen zusammenhängen.

**Forum 1: Sozial-emotionale Störungen bei Kindern in der Praxis**

An Praxisbeispielen wird das im Vortrag erworbene Wissen angewendet und erweitert. Die Teilnehmer\*innen werden motiviert eigene Arbeitshypothesen zu dem Verhalten von Kindern mit sozial-emotionalen Problemen zu entwickeln, um basierend darauf auf Ideen für neue Strategien im Umgang zu kommen. Dabei wird die eigene Rolle und Haltung zentral gestellt und die Teilnehmer\*innen werden angeregt eigene Handlungsmotivationen zu hinterfragen, um besser entscheiden zu können, ob diese im Kontext der Problematik der Kinder hilfreich sind.

Ref.: Björn Krefft, Hamburg

## FOREN

**Forum 2: Tod und Trauer im Klassenzimmer**

Das Thema bedeutet oft, dass ein ganzes System damit befasst ist. Das Forum möchte einen Austauschraum bieten über Fragen rund um (plötzlichen oder erwarteten) Tod, Krisenintervention, Notfallseelsorge und Trauer. Welche Rolle hat Schulsozialarbeit hierbei? Welche Vorbereitungen sind wichtig, damit Krisenintervention gelingen kann? Welche Begleitsysteme gibt es?

Ref.: Elisabeth Lis, Referentin für Schulpastoral, Bistum Osnabrück

**Forum 3: „Ein Gespräch kann Leben retten“ - Krisen und Selbsttötungsabsichten bei jungen Menschen**

Suizid und Suizidversuche sind keine Probleme von Randgruppen, sie sind alltäglich. Jeder Mensch kann in eine Situation kommen, in der Suizid als Lösung gesehen wird. Dennoch wird Suizidalität weiterhin tabuisiert. Zu groß ist die Angst, „schlafende Hunde zu wecken“. Es wird über die Themen Suizid und Suizidprävention gesprochen.

Ref.: Katrin Warstat, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lingen

**Forum 4: Hochsensibilität/Hochbegabung im Schulalltag**

Was ist Hochsensibilität? Wie kann ich hochsensible Kinder erkennen und was bedeutet ein „normaler“ Schultag für sie? Warum ist Hochsensibilität ein verstecktes Potential und welche Auswirkungen kann es haben, dieses Potential nicht auszuschöpfen. Es werden Vor- und Nachteile aber auch Methoden für den Umgang mit Hochsensibilität und Hochbegabung geben.

Ref.: Nicole Neißer, Fachpädagogin für Hochsensibilität, Begabungspädagogin, Beraterin für Hochsensibilität

**Forum 5: Umgang mit Opfern von Straftaten unter Berücksichtigung der Aspekte des Opferschutzes**

Die Schulsozialarbeit wird mit Schüler\*innen konfrontiert, die Opfer von (schweren) Straftaten geworden sind. Im Forum geht es um Vermeidung von Sekundärviktimisierungen, der Vermittlung von Informationen zum Ablauf eines Ermittlungsverfahrens und Erläuterungen der Opferrechte für die Praxis.

Ref.: Hiltrud Frese, Opferschutzbeauftragte der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

**Forum 6: „Das wird man ja wohl noch mal sagen dürfen...!“**

Im Alltag werden wir mit extremen, populistischen und rassistischen Aussagen und Parolen konfrontiert. Wie bewerte ich die Situation? Was passiert, wenn Behauptungen und Statements im Raum stehen? In einem interaktiven Argumentationstraining werden Möglichkeiten und Handlungsalternativen aufgezeigt, diesen Situationen zu begegnen.

Ref.: Jutta Spiegelberg und Tobias Christoph, Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

**Forum 7: Kinder richtig schützen – eine Gratwanderung!?**

Jugendämter sind verpflichtet, allen Hinweisen nachzugehen wenn Kinder in Gefahr sein könnten. Wie wird zwischen Elternrecht und Kindeswohl abgewogen? Was heißt: „... darüber wacht die staatliche Gemeinschaft“ im Artikel 6 des Grundgesetzes? Aus der Praxis für die Praxis - Fallbeispiele sind willkommen.

Ref.: Franz Hüer, Jugendhilfe, Stadt Lingen

**Forum 8: „Die Zeit heilt alle Wunden, stimmt das?“**

**Hinweis: Findet nur am Nachmittag statt (14:00 - 16:00 Uhr)!**  
Lange wurde das Thema „Traumatisierung“ in der Schulsozialarbeit ausgeklammert. Dennoch wird sie in ihrer täglichen Arbeit mit den Erfahrungen von Misshandlungen, Missbrauch, Gewalt etc. konfrontiert. Das Forum will einen Überblick zum Thema Trauma bieten, neue Sichtweisen ermöglichen und leicht umsetzbare Handlungsstrategien vermitteln.

Ref.: Thomas Freerks, Traumapädagoge (DeGTP), Oldenburg

**Forum 9: „Mobbing, oder was?!“**

„Ich werde gemobbt!“ ist ein weitverbreiteter Ausspruch im Schulalltag. Doch ab wann ist es Mobbing und wann ein sich gegenseitiges Ärgern, Angreifen oder Verspotten? Es werden Möglichkeiten zur Prävention und dem Umgang mit Mobbing und Cybermobbing vorgestellt. Die Teilnehmer\*innen werden für die Mobbingphasen und Entstehungsgelegenheiten sensibilisiert - für ein sicheres und friedliches Schulklima.

Ref.: Nicole Franke, Diplom-Sozialarbeiterin, Papenburg